



Will sich nach langer Verletzung in der Weltrangliste nach oben kämpfen: Mario Ancic. Foto: Imago

Eine Wild Card für Weltstar Ancic

Der Kroatie soll im Februar beim MLP-Cup in Nußloch aufschlagen

Nußloch. (CPB) Der 22-jährige belgische Rechtshänder Niels Desein führt die Melde-Liste des Tennis-Weltranglistenturniers um den MLP-Cup an, das vom 2. bis zum 7. Februar im Racket Center Nußloch ausgetragen und von Dr. Matthias Zimmermann (Foto: JAP) organisiert wird. Desein steht auf Platz 208 der ATP-Computer-Weltrangliste und hat im Oktober ein mit 15.000 US-Dollar dotiertes Turnier im senegalesischen Dakar gewonnen.

„Aus meiner Sicht wird auch Gilles Müller zu beachten sein“, tippt Matthias Zimmermann eher auf den 26-jährigen Luxemburger, der auf Rang zwei der Nußlocher Melde-Liste notiert ist. Der Turnierrichter begründet Müllers Favoritenstellung so: „Er stand in der Weltrangliste schon einmal auf Rang 59.“ Das war am 1. August 2005. Seinen größten Erfolg hatte der 1,95 Meter lange Mann aus Schiffflange im Jahr 2001, als er das Junioren-Turnier der US Open gewann. Später ließ er – ohne je einen Turniersieg feiern zu dürfen – als Favoritenschreck aufhorchen: Rafael Nadal, Thomas Haas, Andre Agassi, Nikolai Dawydenko oder Andy Roddick heißen Müllers prominente „Opfer“.

Unter den 18 fest angemeldeten Cracks des 7. MLP-Cups sind fünf Deutsche. Auf Platz vier steht die 20-jährige Nachwuchshoffnung Peter Gojowczyk vom TC Großhesselohe, der von Marcello Craca, dem ehemaligen Mannheimer Bundesliga-Profi und Spielertrainer des TC Rot-Weiß Wiesloch, betreut wird. Gojowczyk steht im ATP-Computer auf Platz 387 und damit 64 Plätze vor dem 24-jährigen Berliner Sebastian Riechick, der schon mehrfach beim MLP-

Cup aufgeschlagen hat und auf Platz sieben der Melde-Liste notiert ist. Auch Dennis Blömke (20 Jahre/Neufahrn/ATP 518), der deutsche Hallen-Vizemeister Kevin Deden (25/Solingen/527) und Jaan-Frederik Brunken (19/Verden/561) haben sich für das Starterfeld mit Tschechen, Niederländern, Esten, Franzosen, Polen, Iren und lustigen Bosniern angemeldet.



Matthias Zimmermann

Aus der am 31. Januar um 9 Uhr im Racket Center Nußloch an der Walldorfer Straße 100 beginnenden zweitägigen Qualifikation (Finale: 1. Februar, 15 Uhr) werden sich die acht Besten und zwei Lucky Loser zu den 18 angemeldeten Profis gesellen. Die letzten vier Plätze für das 32 Spieler umfassende Hauptfeld darf Matthias Zimmermann nach eigener Entscheidung vergeben. Zwei Wild Cards gehen an Aktive des Turniersportvereins Racket Center Nußloch: An den 17-jährigen Thorsten Bertsch, der sich in den Weihnachtsferien während eines Vorbereitungs-Camps der Tennis-Akademie Rhein-Neckar unter der Leitung von Rolf Staguhn besonders ins Zeug gelegt hatte, und an den 22-jährigen Patrick Lubanski, der im Turniersportverein als Trainer wirkt.

Eine Wild Card hat Matthias Zimmermann für einen Weltstar reserviert. Mario Ancic, im Jahr 2006 auf Platz sieben der Weltrangliste und Wimbledon-Halbfinalist von 2004, ließ über sein Management aus Monte Carlo anfragen, ob seine Teilnahme in Nußloch erwünscht sei. Diese Frage hat Matthias Zimmermann ganz schnell bejaht, weshalb der 25-jährige Rechtshänder aus der kroatischen Hafenstadt Split (ATP 81) „ziemlich sicher kommt.“